

Den Krieg nicht mitmachen

Russische Kriegsdienstverweigerer berichten

Wie hat sich Europa unter dem Druck von Russlands Krieg gegen die Ukraine verändert – und was bedeutet dies für die Ausübung des Rechts auf Kriegsdienstverweigerung im Jahr 2025?

Wie können geflüchtete Kriegsdienstverweigerer in Deutschland und Westeuropa Schutz bekommen?

Veranstaltungen mit
Artjom Klyga und Sascha Belik
Stoparmy Movement



IDSTEIN

Dienstag, 21. Oktober 2025, 19:30 Uhr
Kulturbahnhof Idstein, Am Güterbahnhof 2

MAINZ

Samstag, 25. Oktober 2025, 16 Uhr
Pfarrsaal St. Bonifaz, Bonifaziusplatz 1
(Nähe Hbf. Mainz)

Vorträge auf Englisch mit Verdolmetschung ins Deutsche.

Eintritt frei, Spenden willkommen.

Veranstaltungsreihe, organisiert von Connection e.V. vom
20. Oktober bis 1. November: Wien Mo. 20. 10.; Idstein,
Di. 21. 10.; Stetten, Mi. 22. 10.; Offenburg, Fr. 24. 10.;
Mainz, Sa. 25. 10.; Bremen, Mo. 27. 10.; Hamburg, Mi.
29. 10.; Rostock, Sa. 1.11.



Artjom Klyga (Артем Клыга) ist Rechtsanwalt aus Russland. Er hat sich auf Militärrecht spezialisiert und hat viel Erfahrung mit Rekrutierung, Kriegsdienstverweigerung und Fragen im Zusammenhang mit Asyl. Er arbeitet seit März 2025 als Fachberater für Osteuropa bei Connection e.V.

Sascha Belik (Саша Белик) war bis April 2025 Geschäftsführer des **Stoparmy Movement / Движение сознательных отказчиков от военной службы** (Bewegung für Kriegsdienstverweigerung in Russland), das in den letzten Jahren Tausende von Kriegsdienstverweiger:innen inner- und außerhalb Russlands unterstützt hat. Er hat mit dafür gesorgt, dass die Bewegung als starke Antikriegs-Organisation gemeinsam mit anderen russischen Gruppen gegen den Krieg aktiv werden konnte. Derzeit koordiniert er die Fundraising-Arbeit von stoparmy.org.

Die Referenten berichten über die Arbeit des **Stoparmy Movement** und erläutern die Kooperation mit **Connection e.V.** – eines in Offenbach ansässigen Vereins, der sich transnational für die Rechte von Kriegsdienstverweiger:innen einsetzt.



Zur Veranstaltung in Idstein lädt ein: pax christi Gruppe Idstein, unterstützt von: Idsteiner Friedensbündnis, Flüchtlings- und Integrationshilfe Idstein e.V., Idstein bleibt bunt, pax christi Rhein-Main, DFG-VK Frankfurt

Zur Veranstaltung in Mainz laden ein: attac Mainz, DFG-VK Mainz-Wiesbaden, Linkswärts e.V., pax christi Rhein-Main u. Geschäftsstelle Weltkirche, Rosa-Luxemburg-Stiftung Rheinland-Pfalz, unterstützt vom AKU Wiesbaden

ViSdP G. Lennert, DFG-VK, Walpodenstr. 10, 55116 Mainz

Linkswärts e.V.



**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG
REGIONALBÜRO
RHEINLAND-PFALZ**

Den Krieg nicht mitmachen

Russische Kriegsdienstverweigerer berichten

Wie hat sich Europa unter dem Druck von Russlands Krieg gegen die Ukraine verändert – und was bedeutet dies für die Ausübung des Rechts auf Kriegsdienstverweigerung im Jahr 2025?

Wie können geflüchtete Kriegsdienstverweigerer in Deutschland und Westeuropa Schutz bekommen?

Veranstaltungen mit
Artjom Klyga und Sascha Belik
Stoparmy Movement



IDSTEIN

Dienstag, 21. Oktober 2025, 19:30 Uhr
Kulturbahnhof Idstein, Am Güterbahnhof 2

MAINZ

Samstag, 25. Oktober 2025, 16 Uhr
Pfarrsaal St. Bonifaz, Bonifaziusplatz 1
(Nähe Hbf. Mainz)

Vorträge auf Englisch mit Verdolmetschung ins Deutsche.

Eintritt frei, Spenden willkommen.

Veranstaltungsreihe, organisiert von Connection e.V. vom 20. Oktober bis 1. November: Wien Mo. 20. 10.; Idstein, Di. 21. 10.; Stetten, Mi. 22. 10.; Offenburg, Fr. 24. 10.; Mainz, Sa. 25. 10.; Bremen, Mo. 27. 10.; Hamburg, Mi. 29. 10.; Rostock, Sa. 1.11.



Artjom Klyga (Артём Клыга) ist Rechtsanwalt aus Russland. Er hat sich auf Militärrecht spezialisiert und hat viel Erfahrung mit Rekrutierung, Kriegsdienstverweigerung und Fragen im Zusammenhang mit Asyl. Er arbeitet seit März 2025 als Fachberater für Osteuropa bei Connection e.V.

Sascha Belik (Саша Белик) war bis April 2025 Geschäftsführer des **Stoparmy Movement / Движение сознательных отказчиков от военной службы** (Bewegung für Kriegsdienstverweigerung in Russland), das in den letzten Jahren Tausende von Kriegsdienstverweiger:innen inner- und außerhalb Russlands unterstützt hat. Er hat mit dafür gesorgt, dass die Bewegung als starke Antikriegs-Organisation gemeinsam mit anderen russischen Gruppen gegen den Krieg aktiv werden konnte. Derzeit koordiniert er die Fundraising-Arbeit von stoparmy.org.

Die Referenten berichten über die Arbeit des **Stoparmy Movement** und erläutern die Kooperation mit **Connection e.V.** – eines in Offenbach ansässigen Vereins, der sich transnational für die Rechte von Kriegsdienstverweiger:innen einsetzt.



Zur Veranstaltung in Idstein lädt ein: pax christi Gruppe Idstein, unterstützt von: Idsteiner Friedensbündnis, Flüchtlings- und Integrationshilfe Idstein e.V., Idstein bleibt bunt, pax christi Rhein-Main, DFG-VK Frankfurt

Zur Veranstaltung in Mainz laden ein: attac Mainz, DFG-VK Mainz-Wiesbaden, Linkswärts e.V., pax christi Rhein-Main u. Geschäftsstelle Weltkirche, Rosa-Luxemburg-Stiftung Rheinland-Pfalz, unterstützt vom AKU Wiesbaden

ViSdP G. Lennert, DFG-VK, Walpodenstr. 10, 55116 Mainz



Linkswärts e.V.

